

Kommission PLAZA

05.00.03

Kommission PLAZA / Umfrage Verkehr Hauptgasse - Auswertung



Planung
Zentrumsentwicklung
Aufwertung Altstadt
Mellingen



Gestaltung Hauptgasse und Öffentlicher Verkehr



1

2

3

Termine

Start Umfrage am 1. September 2021
Ende Umfrage am 30. September 2021

Information

Flyer in alle Haushaltungen
Homepage www.plaza-mellingen.ch → Umfrage-Tool
Erklär-Video auf Youtube

Schreiben an:

- Nachbargemeinden
- Regionalplanungsverbände
- Schule
- Gewerbeverein

Inhalt

Zusammenfassung	3
Empfehlung	3
Zwischenvariante	4
Teilnahme	5
Teilnahme	5
Aufteilung nach Geschlecht.....	5
Altersstruktur.....	5
Allgemeine Fragen	5
Welchen Bezug haben die 473 Personen zu Mellingen?.....	5
Mit welchen Verkehrsmitteln sind sie in Mellingen unterwegs?.....	6
Ist ein gut ausgebauter ÖV wichtig?	6
Würde es Sie stören, wenn pro Stunde bis 12 Busse (Montag – Freitag jeweils bis 20 Uhr, in der übrigen Zeit sind es weniger) durch die Altstadt fahren?	6
Vergleich der drei Varianten	7
Wie zufrieden sind Sie mit der Variante "Vereinbarung"?	7
Wie zufrieden sind Sie mit der Variante "ÖV-Angebot erhalten"?	7
Wie zufrieden sind Sie mit der Variante "Busfreie Altstadt"?.....	7
Soll abweichend von der Variante "Vereinbarung" eine Variante gewählt werden, bei der weniger Fahrzeuge durch die Hauptgasse fahren?	8
Für den Fall, dass sich eine Mehrheit für eine neue Variante ausspricht: Welche der beiden anderen Varianten bevorzugen Sie?	8
Zusätzliche Variante	8
Variante Busfreie Altstadt mit zusätzlichem Ortsbus?	8
Aussagen von Organisationen.....	9
Beilage 1 - Fragebogen	11
Beilage 2 – Aussagen von Organisationen	13
PostAuto Aargau	13
Regionalplanungsverband Mutschellen-Reusstal-Kelleramt	14
Gemeinderat Stetten	14
Gemeinderat Fislisbach.....	15
Gemeinderat Birrhard.....	15
Bezirksschule Mellingen.....	15
Schule Mellingen-Wohlenschwil	15

Zusammenfassung

Es ist sehr erfreulich, dass so viele Personen an der Umfrage teilgenommen haben. Dies zeigt, dass der Gemeinderat mit seiner Absicht, das Projekt PLAZA als partizipativen Prozess zu gestalten, richtig liegt. Die digitale Umfrage wurde von der Bevölkerung gut aufgenommen. Die Beteiligung von beinahe 480 Personen/Organisationen oder 430 Teilnehmenden aus Mellingen darf als Erfolg gewertet werden.

Eine grosse Anzahl der Teilnehmenden (rund 90 %) spricht sich für ein gut ausgebautes ÖV-Angebot aus. Rund 60 % der Teilnehmenden würde es nicht oder nicht so sehr stören, wenn pro Stunde maximal 12 Busse durch die Altstadt fahren. Es darf an dieser Stelle festgehalten werden, dass die Anzahl von 12 Bussen pro Stunde ein Maximalwert darstellt. Er ist am Wochenende und in den Randstunden tiefer. Zudem wird dieser Wert auch nicht ansteigen, wenn die S11 künftig ganztägig im Halbstundentakt von Mellingen nach Aarau und Zürich verkehren wird.

Die durchschnittliche Bewertung der drei Varianten zeigt eine Tendenz zu der Variante "ÖV-Angebot erhalten". Diese schneidet mit einem Mittelwert von 5.39 deutlich besser ab als die Varianten "Vereinbarung" (4.06) und "Busfreie Altstadt" (4.14). Viele der Teilnehmenden haben ihre favorisierte Variante mit der Maximalpunktzahl 10 unterstützt. Gleichzeitig wurden die beiden anderen Varianten nur mit einer geringen Punktzahl bewertet. Im Durchschnitt haben die Teilnehmenden 13.58 Wertungspunkte vergeben.

Bei der Frage, welche der beiden Alternativvarianten bevorzugt wird, zeigt sich dann ein deutliches Bild. Beinahe zwei Drittel der Teilnehmenden sprechen sich für die Variante "ÖV-Angebot erhalten" aus. Noch deutlicher fällt das Resultat bei der Fragestellung "zusätzlicher Ortsbus" aus. 75 % sprechen sich gegen diese Variante aus und nur rund 21 % befürworten die Einführung eines zusätzlichen "Städtlibusses".

Die teilnehmenden Organisationen Regionalplanungsverband Mutschellen-Reusstal-Kelleramt; PostAuto Aargau, die Schule sowie die Nachbargemeinden Stetten, Fislisbach und Birrhard befürworten einstimmig die Variante "ÖV-Angebot erhalten". Einzelne Organisationen unterstützen – mit Vorbehalt – auch die Variante "Vereinbarung". Durchwegs abgelehnt wird die Variante "Busfreie Altstadt".

Empfehlung

Die Variante "ÖV-Angebot erhalten" erhält den grössten Zuspruch von Seiten der Teilnehmenden und auch von der Schule sowie den Nachbargemeinden.

Diese Variante ist relativ einfach umsetzbar. Es braucht keine zusätzlichen Wendemöglichkeiten und der Wendepunkt auf dem grossen Parkplatz an der Birrfeldstrasse fällt weg. Dadurch wird eine Neugestaltung des Birrfeldparkplatzes ermöglicht und vereinfacht. Notwendig ist bei dieser Variante die Schaffung einer zusätzlichen Bushaltestelle zwischen Zentralplatz und Reussbrücke.

Mit der Variante "ÖV-Angebot erhalten" fällt die Regelung mit 1'500 Durchfahrten pro Tag und den Sperrzeiten weg. Der Zubringerverkehr in die Altstadt ist für Personen- und Lastkraftwagen aus allen Richtungen jederzeit möglich. Weil die direkte Durchfahrt nicht mehr möglich sein wird, dürfen auch Traktoren nicht mehr durch die Altstadt fahren.

Noch offen ist das Verkehrsregime der Nebengassen. Denkbar wäre, dass die Anordnung der Einbahnstrassen auf der Grossen Kirchgasse und der Scheunengasse gedreht würde. So könnte von der Hauptgasse noch in die Nebengassen gefahren werden, jedoch nicht mehr zurück auf die Hauptgasse. Dies hätte zur Folge, dass die Ausfahrt von den Nebengassen nur noch via Alterszentrum Grüt oder der Bruggerstrasse erfolgen könnte. Auf jeden Fall muss sichergestellt werden, dass kein Schleichverkehr/Ausweichverkehr von der Hauptgasse via Bruggerstrasse zur Birrfeldstrasse gelangen kann. Auch hier soll eine direkte Durchfahrt verboten sein.

Zwischenvariante

Es ist durchaus denkbar, dass die Variante "ÖV-Angebot erhalten" als vorläufige Zwischenvariante betrachtet wird. Mit dieser Variante wird die Altstadt wesentlich entlastet und der ÖV funktioniert weiterhin ohne Einschränkungen. Zudem sind bauliche Aufwertungsmassnahmen in der Hauptgasse umsetzbar

In ein paar Jahren wird man wissen, wie sich die Altstadt/Hauptgasse entwickelt hat und ob die Nachfrage nach Gastro-Sitzplätzen in der Hauptgasse tatsächlich vorhanden ist. Vielleicht entwickeln sich auch andere Plätze in der Altstadt zu sozialen Treffpunkten mit einem vielfältigen Gastro-Angebot.

Die Wahl der Variante "ÖV-Angebot erhalten" ist – davon sind PLAZA-Kommission und Gemeinderat überzeugt – der erste Schritt in die richtige Richtung. Dieser Schritt beruhigt den Verkehr in der Altstadt merklich und lässt für die Zukunft verschiedene Optionen offen.

Teilnahme

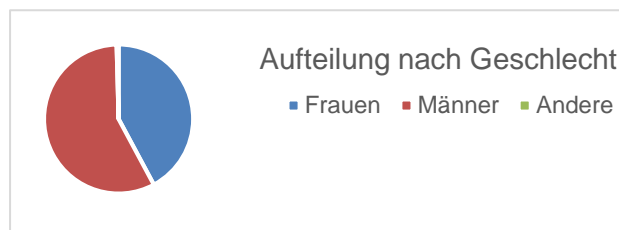
Teilnahme

An der digitalen Umfrage haben total 473 Personen oder Organisationen teilgenommen. Zudem haben folgende Organisationen eine schriftliche Stellungnahme abgegeben:

- Gemeinderat Stetten
- Gemeinderat Fislisbach
- Gemeinderat Oberrohrdorf (Verzicht)
- PostAuto Aargau
- Regionalplanungsverband Mutschellen-Reusstal-Kelleramt
- Bezirksschule
- Schule Mellingen-Wohlenschwil

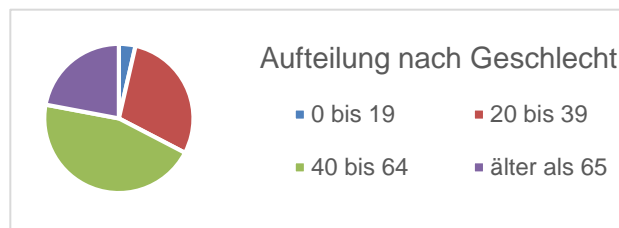
Aufteilung nach Geschlecht

199 Frauen (42,2 %)
271 Männer (57,4 %)
2 Andere (0,4 %)



Altersstruktur

17 Personen sind 0 bis 19 Jahre alt (3,6 %)
137 Personen sind 20 bis 39 Jahre alt (29,0 %)
214 Personen sind 40 bis 64 Jahre alt (45,4 %)
104 Personen sind älter als 65 (22,0 %)



Allgemeine Fragen

Welchen Bezug haben die 473 Personen zu Mellingen?

429 Personen wohnen in Mellingen (90,9 %)

43 Personen wohnen nicht in Mellingen (9,1 %)

23 Personen wohnen in einer Nachbargemeinde (4,9 %)

20 Personen wohnen weiter weg. Nur eine Person hat keinen Wohnsitz im Kanton Aargau

69 Personen arbeiten in Mellingen (14,6 %)

32 Personen geben an, dass sie ein eigenes Geschäft in Mellingen haben (6,8 %)

Mit welchen Verkehrsmitteln sind sie in Mellingen unterwegs?

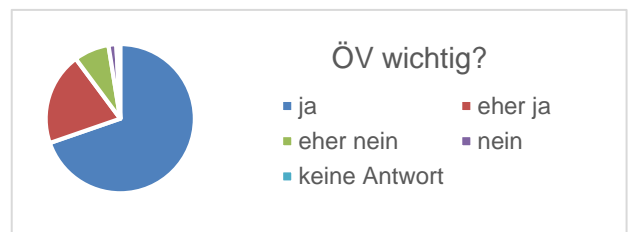
408 Personen sind zu Fuss in Mellingen unterwegs (86,4 %)
 280 Personen sind mit dem Velo unterwegs (59,3 %)
 372 Personen sind mit dem privaten Auto unterwegs (78,8 %)
 43 Personen sind mit dem Geschäftsauto unterwegs (9,1 %)
 304 Personen sind mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs (64,4 %)
 17 Personen sind mit einem anderen Verkehrsmittel unterwegs (3,6 %)

Kernaussage:

Hier fällt auf, dass viele Teilnehmenden zu Fuss unterwegs sind. Hohe Werte erzielen auch die Verkehrsmittel privates Auto, ÖV und Velo.

Ist ein gut ausgebauter ÖV wichtig?

329 – ja (69,7 %)
 95 – eher ja (20,1 %)
 36 – eher nein (7,6 %)
 8 – nein (1,7 %)
 4 – keine Antwort (0,9 %)

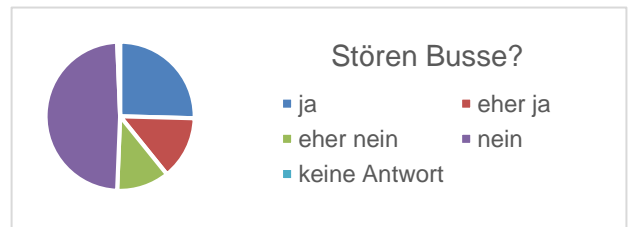


Kernaussage:

Ein gut ausgebauter ÖV ist für beinahe 90 % der Teilnehmenden wichtig oder eher wichtig.

Würde es Sie stören, wenn pro Stunde bis 12 Busse (Montag – Freitag jeweils bis 20 Uhr, in der übrigen Zeit sind es weniger) durch die Altstadt fahren?

120 – ja (25,4 %)
 65 – eher ja (13,8 %)
 54 – eher nein (11,4 %)
 230 – nein (48,7 %)
 3 – keine Antwort (0,7 %)



Kernaussage:

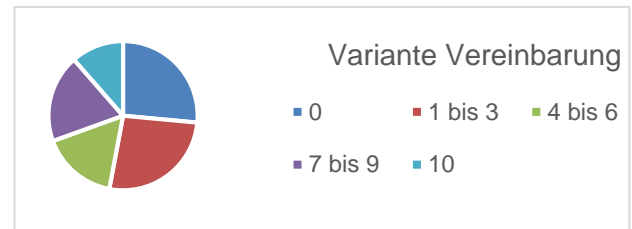
Rund 60 % würde es nicht oder nicht so sehr stören, wenn pro Stunde 12 Busse durch die Altstadt fahren. Demgegenüber stehen rund 40 %, die sich an den Busdurchfahrten stören.

Vergleich der drei Varianten

Wie zufrieden sind Sie mit der Variante "Vereinbarung"?

Mittelwert: 4.06

125 – 0 (26,5 %)
 125 – 1 bis 3 (26,5 %)
 78 – 4 bis 6 (16,5 %)
 90 – 7 bis 9 (19,1 %)
 54 – 10 (11,4 %)



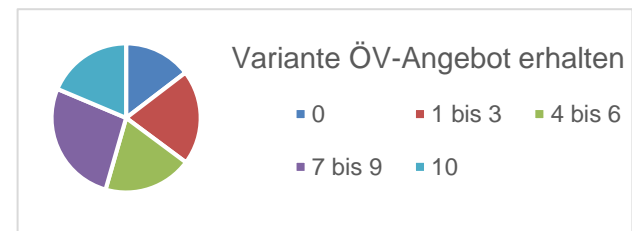
Kernaussage:

Die Variante "Vereinbarung" wird von **53 %** der Teilnehmenden als ungenügend betrachtet. Nur **11 %** sind damit vollumfänglich zufrieden.

Wie zufrieden sind Sie mit der Variante "ÖV-Angebot erhalten"?

Mittelwert: 5.39

69 – 0 (14,6 %)
 97 – 1 bis 3 (20,6 %)
 91 – 4 bis 6 (19,3 %)
 127 – 7 bis 9 (26,9 %)
 88 – 10 (18,6 %)



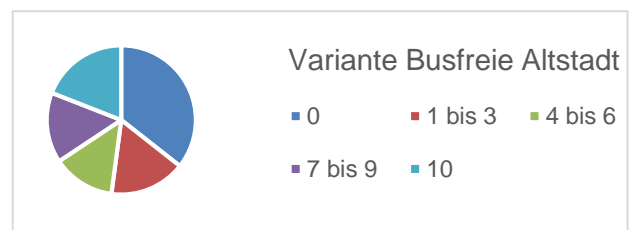
Kernaussage:

Die Bewertung verteilt sich über das gesamte Notenblatt. Beinahe **46 %** der Teilnehmenden bewerten diese Variante mit einer Benotung von 7 oder mehr. Rund **35 %** geben eine Note von 0 bis 3 ab.

Wie zufrieden sind Sie mit der Variante "Busfreie Altstadt"?

Mittelwert: 4.14

168 – 0 (35,6 %)
 78 – 1 bis 3 (16,5 %)
 64 – 4 bis 6 (13,6 %)
 72 – 7 bis 9 (15,2 %)
 90 – 10 (19,1 %)

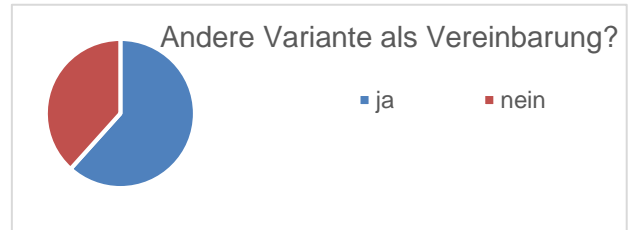


Kernaussage:

Die Teilnehmenden bewerten diese Variante eher schlecht. Rund ein **Drittel** wählt die Benotung 0, über die **Hälfte** die Benotung 0 bis 3. **19 %** bewerten diese Variante mit der Maximalnote 10.

Soll abweichend von der Variante "Vereinbarung" eine Variante gewählt werden, bei der weniger Fahrzeuge durch die Hauptgasse fahren?

291 – ja (61,7 %)
181 – nein (38,3 %)



Für den Fall, dass sich eine Mehrheit für eine neue Variante ausspricht: Welche der beiden anderen Varianten bevorzugen Sie?

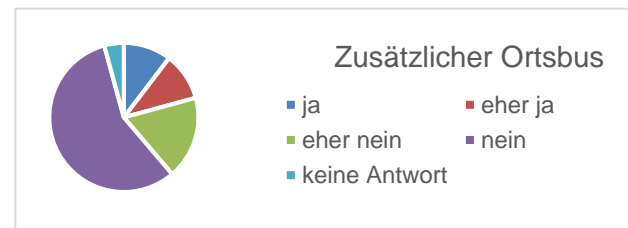
172 – Busfreie Altstadt (36,4 %)
300 – ÖV-Angebot erhalten (63,6 %)



Zusätzliche Variante

Variante Busfreie Altstadt mit zusätzlichem Ortsbus?

49 – ja (10,4 %)
49 – eher ja (10,4 %)
85 – eher nein (18,0 %)
269 – nein (57,0 %)
20 – keine Antwort (4,2 %)



Kernaussage:

Mit einer **deutlichen Mehrheit** sprechen sich die Teilnehmenden gegen die Variante Ortsbus aus.

Aussagen von Organisationen

PostAuto Aargau:

Option 1: Verfügte Vereinbarung: Aus Sicht PostAuto eine mögliche Variante. Die Linienführung kann analog der Option zwei angepasst werden.

Option 2: ÖV-Angebot erhalten: Zusammen mit dem Kanton Aargau als Besteller des Angebotes im öffentlichen Regionalverkehr haben wir diese Variante ausgearbeitet. Mit dieser Linienführung werden die Durchfahrten durch die Hauptgasse von heute über 20 auf 12 Durchfahrten pro Stunde in den Hauptverkehrszeiten am Morgen und Abend reduziert. In den Nebenverkehrszeiten sowie an den Wochenenden sind es nochmals wesentlich weniger Fahrten. Im Wesentlichen können alle bestehenden Direktverbindungen erhalten bleiben.

Option 3: Busfreie Altstadt: Diese Variante können wir nicht unterstützen. Durch diese Variante wird die Gemeinde Mellingen in zwei Gebiete aufgeteilt. Es gibt keine direkten Verbindungen mehr aus dem Teil östlich der Reuss zum Lindenplatz und den Einkaufszentren COOP und Migros. Auch Fahrgäste aus der Gemeinde Stetten müssen den Umweg via Bahnhof Heitersberg in Kauf nehmen. Andererseits fehlt dadurch die direkte Verbindung aus dem Teil westlich der Reuss und den umliegenden Gemeinden Tägerig, Wohlenschwil und Mägenwil zur Schule an der Bahnhofstrasse.

Fazit: PostAuto unterstützt die Option 2 ÖV Angebot erhalten. Aus unserer Sicht ist diese Option die Bestvariante. Wir sind gerne bereit die Gemeinde Mellingen bei der Umsetzung dieses grossen Projektes in allen Belangen zu unterstützen.

Regionalplanungsverband Mutschellen-Reusstal-Kelleramt:

Der Busverkehr in Mellingen ist Teil eines komplexen und fein austarierten Bussystems im Reusstal, welches die Gemeinden der Repla MRK gut und schnell nach Mellingen, Baden, Bremgarten, Wohlen und den Bahnhof Mellingen-Heitersberg anbindet. Der Busverkehr wird einerseits als Zubringer zur Bahn, andererseits aber auch durch den Schülerverkehr und für Fahrten nach Mellingen oder Baden (unter anderem für Sport und Einkauf, wie auch für Besuche oder Untersuchung im KSB) genutzt und geschätzt. Ein derart massiver Eingriff wie die Sperrung der Altstadt für den Busverkehr bringt dieses komplexe Gefüge aus dem Gleichgewicht. Aufgrund dieser Erwägungen bewerten wir die vorgestellten Varianten wie folgt:

Variante «Vereinbarung»: Erfüllt die Bedürfnisse, wenn sichergestellt ist, dass durch die Sperrung der Altstadt für den MIV keine Verzögerungen für den Busbetrieb auftreten.

Variante «ÖV-Angebot erhalten»: Erfüllt die formulierten Bedürfnisse.

Variante «Busfreie Altstadt»: Erfüllt die Bedürfnisse nicht, da die Linie 332 nicht mehr über die Reuss zum Lindenplatz geführt werden kann. Diese Variante wird abgelehnt.

Gemeinderat Stetten:

Variante Vereinbarung erfüllt die Bedürfnisse, wenn sichergestellt ist, dass durch die Sperrung der Altstadt für den MIV keine Verzögerungen für den Busbetrieb auftreten. Die Variante ÖV-Angebot erhalten erfüllt die formulierten Bedürfnisse. Die Variante Busfreie Altstadt erfüllt die Bedürfnisse nicht, da die Linie 332 nicht mehr über die Reuss zum Lindenplatz geführt werden kann. Diese Variante wird abgelehnt.

Gemeinderat Fislisbach:

Dem Gemeinderat Fislisbach ist ein funktionierendes ÖV-Netz wichtig. Besonders die Oberstufenschüler*innen aus Fislisbach sind auf einen dem Stundenplan abgestimmten Fahrplan angewiesen, um die Schulanlagen an der Bahnhofstrasse sowie in der Kreuzzelg in Mellingen zu erreichen. Sollte die Durchfahrt für den öffentlichen Verkehr auf der Hauptgasse verunmöglich oder reduziert werden, hätte dies eine wesentliche Verschlechterung der Busverbindungen zwischen Fislisbach und Mellingen zur Folge. Mit dem Bahnhof Mellingen-Heitersberg wurde eine bequeme und schnelle Anbindung an Zürich und nach Aarau erreicht. Gute Busverbindungen Richtung Baden und Mellingen gewährleisten die Erreichbarkeit dieses wichtigen Knotenpunktes. Eine Schliessung der Hauptgasse für den öffentlichen Verkehr würde zu längeren Streckenführungen und damit zu längeren Fahrzeiten führen. Der Gemeinderat Fis-

lisbach bittet Sie - im Interesse der bisherigen guten und schnellen ÖV-Verbindungen insbesondere zugunsten der Fislisbacher Oberstufenschüler*innen - von einer allfälligen Schliessung der Hauptgasse für den öffentlichen Verkehr abzusehen.

Gemeinderat Birrhard:

Variante ÖV-Angebot erhalten wird bevorzugt. Verbindung Birrhard nach Mellingen Heitersberg sollte geprüft werden.

Bezirksschule Mellingen:

Variante ÖV-Angebot erhalten wird bevorzugt. Die Verbindung der beiden Ortsteile ist elementar wichtig. Die Einwohner von der Bergseite haben sonst ein deutlich schlechteres ÖV Angebot. Die ÖV Verbindungen sind für die Schüler*innen der Volksschule und auch für diejenigen die in Baden oder Wettingen zur Schule gehen sehr wichtig. Die Variante Busfreie Altstadt führt für die Schüler*innen am Standort Bahnhofstrasse zu ca. 1h mehr Schulzeit pro Tag. Sie müssen früher aufstehen und sind später zu Hause. Die Auswirkungen einer ÖV freien Altstadt haben starke Auswirkungen auf die Attraktivität der Schule Mellingen-Wohlenschwil. Bei der Variante ÖV freie Altstadt muss ein Schulbus geprüft werden.

Schule Mellingen-Wohlenschwil:

Die Schulführung der Schule Mellingen-Wohlenschwil hat sich mit der Gestaltung der Hauptgasse nach Fertigstellung der Umfahrung und mit den Folgen für den Schulbetrieb auseinandergesetzt. Als grösste Bildungsinstitution des unteren Reusstals mit über 1'300 Schülerinnen und Schüler aus acht Gemeinden ist es unsere Aufgabe, möglichst ideale Rahmenbedingungen zu schaffen - für unseren Schulbetrieb, die Kinder und Jugendlichen und unsere rund 200 Angestellten. Wir haben die Auswirkungen der zur Frage stehenden Varianten eingehend geprüft und setzen uns für die Variante «ÖV-Angebot erhalten» ein. Wir schätzen das tolle Angebot des Öffentlichen Verkehrs und wollen dieses erhalten. Wir sind sicher, dass die gestalterische und kulturelle Aufwertung der Altstadt auch mit Busverkehr hervorragend gelingen wird.

Kernaussage:

Der Regionalplanungsverband MRK, PostAuto Aargau, die Bezirksschule sowie die Nachbargemeinden sprechen sich deutlich für die Variante "ÖV-Angebot erhalten" aus. Einzelne Organisationen unterstützen – mit Vorbehalt – auch die Variante "Vereinbarung". Durchwegs abgelehnt wird die Variante "Busfreie Altstadt".

Beilage 1 - Fragebogen

Fragenkatalog

Angaben zur Person	Vorname Nachname Organisation Wohnort Mailadresse
Wie alt sind Sie?	0 – 19 Jahre 20 – 39 Jahre 40 – 64 Jahre > 65 Jahre
Welches Geschlecht haben Sie?	Frau Mann Andere
Welchen Bezug haben Sie zu Mellingen (mehrere Antworten möglich)?	Ich wohne in Mellingen. Ich arbeite in Mellingen. Ich habe ein eigenes Geschäft in Mellingen. Ich wohne in der Nähe von Mellingen. Anderes (offene Antwort (max. 150 Zeichen))
Mit welchen Verkehrsmitteln sind Sie in Mellingen unterwegs (mehrere Antworten möglich)?	Zu Fuss Mit dem Velo Privates Auto Geschäftsauto ÖV Andere Verkehrsmittel (offene Antwort max. 50 Zeichen)
Ist Ihnen ein gut ausgebauter ÖV wichtig?	Ja Eher Ja Eher Nein Nein Keine Antwort
Würde es Sie stören, wenn von Montag bis Freitag bis 20 Uhr ca. alle 5 Minuten ein Bus durch die Altstadt fährt?	Ja Eher Ja Eher Nein Nein Keine Antwort
Kurze Beschreibung zur Variante Vereinbarung und deren Vor- und Nachteile Wie zufrieden sind Sie mit der Variante Vereinbarung?	Skala von 1 bis 10

Kurze Beschreibung zur Variante «ÖV-Angebot erhalten» Wie zufrieden sind Sie mit der Variante «ÖV-Angebot erhalten»?	Skala von 1 bis 10
Kurze Beschreibung zur Variante «Busfreie Altstadt» Wie zufrieden sind Sie mit der Variante «Busfreie Altstadt»?	Skala von 1 bis 10
Soll abweichend von der Variante «Vereinbarung» eine Variante gewählt werden, bei der weniger Fahrzeuge durch die Hauptgasse fahren?	Ja Nein
Für den Fall, dass sich eine Mehrheit für eine neue Variante ausspricht: Welche der beiden anderen Varianten bevorzugen Sie?	Variante „ÖV-Angebot erhalten“ Variante „Busfreie Altstadt“
Weshalb bevorzugen Sie diese Variante (offene Frage, max. 500 Zeichen)?	
Bei Realisierung der Variante «Busfreie Altstadt» bräuchte es zur ÖV-Erschliessung einen zusätzlichen Ortsbus, der von der Gemeinde bezahlt werden müsste. Die Kosten dafür betragen ca. 500'000 bis 700'000 Fr. (ca. 4 bis 5 Steuerprozent). Wären Sie damit einverstanden, dass ein zusätzlicher Ortsbus realisiert wird?	Ja Eher Ja Eher Nein Nein Keine Antwort
Haben Sie andere Hinweise und Ideen? (Offene Frage, max. 500 Zeichen)?	
Gerne möchten wir Sie über die Resultate der Umfrage informieren. Sind Sie damit einverstanden, dass wir Ihnen die Auswertung per Mail zustellen?	

Beilage 2 – Aussagen von Organisationen

PostAuto Aargau

Als öffentlicher Dienstleister ist es unsere Aufgabe, die Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung zuverlässig und bestmöglich zu erfüllen. Ein leistungsfähiger und attraktiver öffentlicher Verkehr leistet einen wichtigen Beitrag für die örtliche Standortattraktivität und hilft, übergeordnete Verkehrs- und Klimaziele zu erreichen. Insofern begrüßen wir die neue Umfahrung von Mellingen. Dank der Verflüssigung des Verkehrs werden wir die Anschlusssicherheit am Bahnhof Mellingen Heitersberg unabhängig von der konkreten Fahrroute verbessern können. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Qualitätsverbesserung des regionalen Busnetzes.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass ein gutes Busnetz nur dann rege benützt wird, wenn sich die nächste Haltestelle in kurzer Fussdistanz befindet. Mellingen ist ein regionales Zentrum. Der öffentliche Verkehr als Massentransportmittel gehört verkehrsplanerisch in die Zentren und nicht an deren Rand. Damit die gesamte Bevölkerung von Mellingen weiterhin gute und direkte Verbindungen nach Baden hat ist es für die Qualität der öV-Erschliessung unabdingbar, dass weiterhin Busse durch die Hauptgasse verkehren. Auch die Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Gemeinden sind auf schnelle und direkte Verbindungen zur Schule angewiesen.

Zu den Optionen:

Option 1: Verfügte Vereinbarung: Aus Sicht PostAuto eine mögliche Variante. Die Linienführung kann analog der Option zwei angepasst werden.

Option 2: öV-Angebot erhalten: Zusammen mit dem Kanton Aargau als Besteller des Angebotes im öffentlichen Regionalverkehr haben wir diese Variante ausgearbeitet. Mit dieser Linienführung werden die Durchfahrten durch die Hauptgasse von heute über 20 auf 12 Durchfahrten pro Stunde in den Hauptverkehrszeiten am Morgen und Abend reduziert. In den Nebenverkehrszeiten sowie an den Wochenenden sind es nochmals wesentlich weniger Fahrten. Im Wesentlichen können alle bestehenden Direktverbindungen erhalten bleiben.

Option 3: Busfreie Altstadt: Diese Variante können wir nicht unterstützen. Durch diese Variante wird die Gemeinde Mellingen in zwei Gebiete aufgeteilt. Es gibt keine direkten Verbindungen mehr aus dem Teil östlich der Reuss zum Lindenplatz und den Einkaufszentren COOP und Migros. Auch Fahrgäste aus der Gemeinde Stetten müssen den Umweg via Bahnhof Heitersberg in Kauf nehmen. Andererseits fehlt dadurch die direkte Verbindung aus dem Teil westlich der Reuss und den umliegenden Gemeinden Tägerig, Wohlenschwil und Mägenwil zur Schule an der Bahnhofstrasse. In wie weit der vorgeschlagene «Städtlibus» diese Verbindungen übernehmen könnte ist fraglich. Auf jeden Fall müsste zu den Schulzeiten dafür ein grosser Bus eingesetzt werden. Für diese Option sind auch Anpassungen bei der Infrastruktur zwingend nötig. So müsste bei der Schule MEWO an der Bahnhofstrasse ein Wendeplatz für einen Gelenkbus erstellt werden. Zusätzlich benötigt es eine zusätzliche Haltekante am Bahnhof Mellingen Heitersberg. An den bestehenden 6 Haltekanten beim Bahnhof Heitersberg fahren bereits heute innerhalb weniger Minuten 9 Busse hin und wieder weg. Für den zusätzlichen «Städtlibus» hat es aktuell keinen Platz. Zusätzlich zu den über 250 Pendlerinnen und Pendler auf die SI 1 müssten zur genau derselben Zeit auch noch alle Schülerinnen und Schüler am Bahnhof von Bus zu Bus umsteigen.

Die von Ihnen geschätzten Betriebskosten von jährlich CHF 500'000.00 sind zu knapp bemessen, sofern dieser Bus auch an den Wochenenden verkehren sollte. Gravierender sind aus unserer Sicht die negativen Auswirkungen auf die Erschliessungsqualität. Längere Fussmärsche wirken sich ebenso wie zusätzliche Umsteigevorgänge oder Verspätungen negativ auf die öV-Akzeptanz aus. Für uns bedeutet das sinkende Fahrgastzahlen mit sinkenden Ticketeinnahmen, für Ihre Gemeinde bedeutet das eine Schmälerung der Standortattraktivität. Diese Nachteile wiegen nach unserer Beurteilung schwerer als die graduelle Verkehrsentlastung durch einige eingesparte Busdurchfahrten.

Fazit: PostAuto unterstützt die Option 2 öV Angebot erhalten. Aus unserer Sicht ist diese Option die Bestvariante. Wir sind gerne bereit die Gemeinde Mellingen bei der Umsetzung dieses grossen Projektes in allen Belangen zu unterstützen.

Regionalplanungsverband Mutschellen-Reusstal-Kelleramt

Die Umfahrung Mellingen bringt ein grosses Potenzial für Mellingen einerseits, aber auch für die ganze Region. Wir unterstützen die Verkehrsentslastung und die damit verbundene Aufwertung der Altstadt Mellingen ausdrücklich. Wir sind der Ansicht, dass dies für das Gewerbe einen grossen Mehrwert bietet, von dem die ganze Region profitiert. Die Erfahrung von anderen Städten wie z.B. Aarau zeigt jedoch auch, dass der Busverkehr gut in eine lebendige und bestens funktionierende Altstadt integriert werden kann.

Der Busverkehr in Mellingen ist Teil eines komplexen und fein austarierten Bussystems im Reusstal, welches die Gemeinden der Repla MRK gut und schnell nach Mellingen, Baden, Bremgarten, Wohlen und den Bahnhof Mellingen-Heitersberg anbindet. Der Busverkehr wird einerseits als Zubringer zur Bahn, andererseits aber auch durch den Schülerverkehr und für Fahrten nach Mellingen oder Baden (unter anderem für Sport und Einkauf, wie auch für Besuche oder Untersuchung im KSB) genutzt und geschätzt. Ein derart massiver Eingriff wie die Sperrung der Altstadt für den Busverkehr bringt dieses komplexe Gefüge aus dem Gleichgewicht. Für unsere Region ist jedoch eine gute Anbindung mit dem öffentlichen Verkehr auch künftig von grosser Bedeutung, um weiterhin als attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort bestehen zu können. Ausserdem stellt der ÖV einen wichtigen Pfeiler in der künftigen Mobilitätsentwicklung dar, auch damit das Wachstum beim Individualverkehr eingedämmt werden kann. Deshalb setzen wir uns mit Nachdruck dafür ein, die heutige, hohe Qualität des ÖV zu erhalten.

In der ursprünglichen Variante «Vereinbarung» war vorgesehen die Altstadt zeitweise für den MIV zusperrten, das Bussystem jedoch nicht anzupassen. Nach verkehrstechnischer Prüfung wurde festgestellt, dass diese Variante nur mit LSA und Vortrittsregelung für den Bus umsetzbar wäre. Ausserdem wurde von Seiten der Bevölkerung eine weitere Reduktion des motorisierten Verkehrs in der Altstadt gewünscht.

Für die Repla MRK steht fest, dass die Buslinien 332, 336 und weitere auch nach Eröffnung der Umfahrung Mellingen weiterhin zuverlässig die Bezirksschule sowie die Bahnanschlüsse am Bahnhof Mellingen-Heitersberg erreichen müssen. Ausserdem sollen sich die Fahrzeiten der Linien nicht verlängern, um die Attraktivität des ÖV-Angebots in der Region nicht zu schmälern. Auch die Führung der Linien von Stetten an den Lindenplatz in Baden mit seinen Einkaufsmöglichkeiten ist von erheblicher Bedeutung und dürfte nicht eingeschränkt werden. Aufgrund dieser Erwägungen bewerten wir die vorgestellten Varianten wie folgt:

Variante «Vereinbarung»: Erfüllt die Bedürfnisse, wenn sichergestellt ist, dass durch die Sperrung der Altstadt für den MIV keine Verzögerungen für den Busbetrieb auftreten.

Variante «ÖV-Angebot erhalten»: Erfüllt die formulierten Bedürfnisse.

Variante «busfreie Altstadt»: Erfüllt die Bedürfnisse nicht, da die Linie 332 nicht mehr über die Reuss zum Lindenplatz geführt werden kann. Diese Variante wird abgelehnt.

Wir hoffen auf das Verständnis des Gemeinderats Mellingen und seiner Einwohnerinnen und Einwohner als Teil einer Region, in der ein guter ÖV geschätzt wird. Nur gemeinsam können wir die künftigen Herausforderungen in der Mobilität meistern.

Gemeinderat Stetten

Variante Vereinbarung erfüllt die Bedürfnisse, wenn sichergestellt ist, dass durch die Sperrung der Altstadt für den MIV keine Verzögerungen für den Busbetrieb auftreten. Die Variante ÖV-Angebot erhalten erfüllt die formulierten Bedürfnisse. Die Variante Busfreie Altstadt erfüllt die Bedürfnisse nicht, da die Linie 332 nicht mehr über die Reuss zum Lindenplatz geführt werden kann. Diese Variante wird abgelehnt.

Gemeinderat Fislisbach

Dem Gemeinderat Fislisbach ist ein funktionierendes öV-Netz wichtig. Besonders die Oberstufenschüler*innen aus Fislisbach sind auf einen dem Stundenplan abgestimmten Fahrplan angewiesen, um die Schulanlagen an der Bahnhofstrasse sowie in der Kreuzzelg in Mellingen zu erreichen. Sollte die Durchfahrt für den öffentlichen Verkehr auf der Hauptgasse verunmöglicht oder reduziert werden, hätte dies eine wesentliche Verschlechterung der Busverbindungen zwischen Fislisbach und Mellingen zur Folge. Mit dem Bahnhof Mellingen-Heitersberg wurde eine bequeme und schnelle Anbindung an Zürich und nach Aarau erreicht. Gute Busverbindungen Richtung Baden und Mellingen gewährleisten die Erreichbarkeit dieses wichtigen Knotenpunktes. Eine Schliessung der Hauptgasse für den öffentlichen Verkehr würde zu längeren Streckenführungen und damit zu längeren Fahrzeiten führen. Der Gemeinderat Fislisbach bittet Sie - im Interesse der bisherigen guten und schnellen öV-Verbindungen insbesondere zugunsten der Fislisbacher Oberstufenschüler*innen - von einer allfälligen Schliessung der Hauptgasse für den öffentlichen Verkehr abzusehen.

Gemeinderat Birrhard

Variante ÖV-Angebot erhalten wird bevorzugt. Verbindung Birrhard nach Mellingen Heitersberg sollte geprüft werden.

Bezirksschule Mellingen

Variante ÖV-Angebot erhalten wird bevorzugt. Die Verbindung der beiden Ortsteile ist elementar wichtig. Die Einwohner von der Bergseite haben sonst ein deutlich schlechteres ÖV Angebot. Die ÖV Verbindungen sind für die Schüler*innen der Volksschule und auch für diejenigen die in Baden oder Wettingen zur Schule gehen sehr wichtig. Die Variante Busfreie Altstadt führt für die Schüler*innen am Standort Bahnhofstrasse zu ca. 1h mehr Schulzeit pro Tag. Sie müssen früher aufstehen und sind später zu Hause. Die Auswirkungen einer ÖV freien Altstadt haben starke Auswirkungen auf die Attraktivität der Schule Mellingen-Wohlenschwil. Diese Busverbindungen werden rege (vor allem im Winter genutzt). Fehlen diese Verbindungen verlängern sich die "Arbeitstage" der Schüler*innen um mind 1h. Sie müssen voraussichtlich früher aufstehen und kommen später nach Hause. Bei der Variante ÖV freie Altstadt muss ein Schulbus geprüft werden.

Schule Mellingen-Wohlenschwil

Die Schulführung der Schule Mellingen-Wohlenschwil hat sich mit der Gestaltung der Hauptgasse nach Fertigstellung der Umfahrung und mit den Folgen für den Schulbetrieb auseinandergesetzt. Als grösste Bildungsinstitution des unteren Reusstals mit über 1'300 Schülerinnen und Schüler aus acht Gemeinden ist es unsere Aufgabe, möglichst ideale Rahmenbedingungen zu schaffen - für unseren Schulbetrieb, die Kinder und Jugendlichen und unsere rund 200 Angestellten. Wir haben die Auswirkungen der zur Frage stehenden Varianten eingehend geprüft und setzen uns für die Variante «ÖV-Angebot erhalten» ein. Wir sind eine bewegte Schule und bemühen uns immer wieder darum, dass unsere Schülerinnen und Schüler zu Fuss oder mit dem Velo in die Schule kommen. Gleichzeitig ist es eine Tatsache, dass viele Jugendliche aus den Aussengemeinden und aus Mellingen das glücklicherweise sehr gut ausgebaute Streckennetz des Öffentlichen Verkehrs nutzen, um die Standorte Kleine Kreuzzelg und Bahnhofstrasse zu erreichen. Ebenso nutzen die Kids den Bus, um zwischen den Schulstandorten zu pendeln – ein Muss bei einer Schule unserer Grösse und einem sehr komplexen Stundenplan. Unsere Berechnungen zeigen: Eine Altstadt ohne Öffentlichen Verkehr hätte

massive Auswirkungen auf den Schulbetrieb, da der Standort Bahnhofstrasse nicht mehr wie bisher an das Streckennetz angebunden wäre. So wäre ein Unterrichtsbeginn um 7:35 Uhr nicht mehr realistisch, da die Jugendlichen aus Fislisbach, unsere grösste Zubringergemeinde, keinen sinnvollen Anschluss hätten. Noch markanter sind die Auswirkungen über die Mittagszeit. Das Verbringen des Mittags im Kreis der Familie wäre für die Jugendlichen aus Mägenwil und aus Fislisbach nicht mehr möglich, es sei denn, wir würden die Länge der Mittagspause verdoppeln. Und auch das Pendeln zwischen den Schulstandorten für den Turn- und Werkunterricht mit dem Bus wäre nicht mehr möglich. Die Variante «Ortsbus» würde die Situation teilweise entschärfen, die Problematik des Pendelns und der Mittagszeit blieben jedoch bestehen. Es liegt im Ermessen der Schule, die Zeiten des Stundenplans festzulegen. Würden die Varianten ohne regulären Busverkehr durch die Altstadt umgesetzt, so würden sich die Schulzeiten nach hinten verschieben: Schulstart um 7:45 Uhr, längerer Mittag von zwei Stunden und regelmässiger Unterrichtsschluss an der Oberstufe um zirka 17:45 Uhr. Aus pädagogischer Sicht, im Hinblick auf unsere Schülerinnen und Schüler und für die Schulorganisation ist dies nicht wünschenswert. Wir schätzen das tolle Angebot des Öffentlichen Verkehrs und wollen dieses erhalten. Wir sind sicher, dass die gestalterische und kulturelle Aufwertung der Altstadt auch mit Busverkehr hervorragend gelingen wird.

Schule MeWo – Aussagen zu Fahr- und Stundenplan

Ankunftszeiten BHS

	kein ÖV mehr im Städtli kein Ortsbus	kein ÖV mehr im Städtli aber Ortsbus	Durchfahrt Städtli beschränkt möglich
Von Mägenwil, Tägerig, Wohlenschwil	Ankunft Lindenplatz: 23 / 53 mit Umsteigen beim BHF auf L336: Ankunft Krone: 37 / 07	Ankunft Lindenplatz: 23 / 53 mit Umsteigen BHS auf Zusatzkurs: Ankunft Krone: 32 / 02	Mägenwil Ankunft Krone: 24 / 54 Tägerig mit Umsteigen am Lindenplatz auf L334 Ankunft Krone: 24 / 51
von Fislisbach	kein direkter Bus mehr mit Umsteigen beim BHF auf L336: Ankunft Krone: 37 / 07	kein direkter Bus mehr mit Umsteigen BHF auf Ortsbus: Ankunft Krone 30/00	Ankunft Krone: 20 / 50
von Stetten	Ankunft Krone: 15 / 45	Ankunft Krone: 15 / 45	Ankunft Krone 15 / 45
Pendeln zwischen den Schulanlagen	geht nicht mehr	geht nicht mehr	wie bisher möglich

Auswirkungen auf den Stundenplan (Unterrichtsbeginn)

	kein ÖV mehr im Städtli kein Ortsbus	kein ÖV mehr im Städtli aber Ortsbus	Durchfahrt Städtli beschränkt möglich
Von Mägenwil, Tägerig, Wohlenschwil	Fussmarsch vom Lindenplatz: ca. 12min Dann ist Unterrichtbeginn um 07.35 ganz knapp möglich Unterrichtsbeginn 08.25 ist nur mit einer grossen Wartezeit möglich.	Unterrichtsbeginn um 07.35 ist möglich aber knapp Unterrichtsbeginn um 08.25 geht mit ca. 20 min Wartezeit	wie bisher gut angepasst
von Fislisbach	Unterrichtsbeginn um 07.35 ist nicht möglich. Unterrichtsbeginn um 08.25 ist möglich mit ca. 15 Min Wartezeit	Unterrichtsbeginn um 07.35 ist möglich aber knapp Unterrichtsbeginn um 08.25 geht mit ca. 20 min Wartezeit	wie bisher gut angepasst
von Stetten	wie bisher	wie bisher	wie bisher
Pendeln zwischen den Schulanlagen	geht nicht mehr	geht nicht mehr	wie bisher

Auswirkungen auf Mittagszeit

	kein ÖV mehr im Städtli kein Ortsbus	kein ÖV mehr im Städtli aber Ortsbus	Durchfahrt Städtli beschränkt möglich
Von Mägenwil, Tägerig, Wohlenschwil	Abfahrt Lindenplatz: 12.34 Ankunft Mägenwil: 12.43 Abfahrt Mägenwil: 13.14 Mittagszeit: ohne Fussweg: 31 Min Das heisst die Schüler*innen können mit dem Bus über Mittag nicht mehr nach Mägenwil!	Abfahrt Lindenplatz: 12.34 Ankunft Mägenwil: 12.43 Abfahrt Mägenwil: 13.14 Mittagszeit: ohne Fussweg: 31 Min Das heisst die Schüler*innen können mit dem Bus über Mittag nicht mehr nach Mägenwil!	wie bisher möglich
von Fislisbach	Abfahrt Krone: 12.15 (L336) Ankunft BHF: 12.20 (L336) Abfahrt BHF: 12.30 (L332) Ankunft Fislisbach: 12.33 (L332) Abfahrt Fislisbach: 13.22 (L332-H) Ankunft BHF: 13.27 (L332-H) Abfahrt BHF: 13.36 (L336) Ankunft Krone 13.37 (L336) Mittagszeit: 49 Minuten wäre knapp möglich doch Ankunftszeit zu spät Da die Ankunftszeit 13.37 zu spät ist und die frühere Verbindung beim BHF keinen Anschlussbus hat, können Schüler*innen über Mittag nicht mehr nach Fislisbach	wie bisher möglich: Abfahrt Krone: 12.04 (Ortsbus) Ankunft BHF: 12.06 (Ortsbus) Abfahrt BHF: 12.10 (L332-Z) Ankunft Fislisbach: 12.13 (L332-Z) Abfahrt Fislisbach: 13.13 (L332-Z) Ankunft BHF: 13.20 (L332-Z) Abfahrt BHF: 13.21 (Zusatzbus) Ankunft Krone 13.22 (Zusatzbus) Mittagszeit: 60 Minuten i. O.	wie bisher möglich: Krone ab: 12.04 Ankunft Fislisbach 12.13 Abfahrt Fislisbach 13.13 Ankunft Krone: 13.20
von Stetten	wie bisher kaum möglich	wie bisher kaum möglich	wie bisher kaum möglich Krone ab: 12.37 Stetten an: 12.44 Stetten ab: 13.08 Mittagszeit nur 24 Minuten ohne Fussweg.